Stiftung Solvita

Geschäftsbericht 2024

INHALTSVERZEICHNIS

STIFTUNG

01 Vorwort des Präsidenten
02 Stiftungsorgane 2024
03 Bericht des Geschäftsführers
04 Stiftergemeinden
05 Spender und Sponsoren 2024

REPORTAGEN

07 Festakt in Urdorf
09 Eltern-Brunches
11 HPS-Chilbi
13 Götschihof-Fest
15 Jubiläumsausflüge
17 Personalfeste
19 Jubiläumsschrift, 50 Jahre Solvita

ZAHLEN

21 Kommentar zur Jahresrechnung
23 Bilanz – Jahresrechnung 2024
25 Betriebsrechnung 2024

IMPRESSUM

HERAUSGEBERIN:	Stiftung Solvita
AUFLAGE:	1000 Exemplare
KONZEPT/REDAKTION:	Markus Feil und Charly Mettier
FOTOS:	Erika Mettier, Beatrice Alves, zur Verfügung gestellt
GESTALTUNG:	Mettier Werbung + Kommunikation, Schlieren
DRUCK:	Rüegg Media AG, Aesch

Gut gerüstet für die Zukunft

Auch im Jubiläumsjahr behielten wir den kritischen Fokus auf unsere Herausforderungen und bewahrten den Blick aufs «grosse Ganze».

Wenn die Band die Instrumente einpackt, das Licht im Saal schlagartig von stimmungsvoll auf Maximum gedreht wird, dann ist es unwiderruflich: Das Fest ist vorbei, der Alltag hat uns wieder.

Was uns bleibt, sind die sehr schönen Erinnerungen an die vielen Festivitäten zum 50-Jahr-Jubiläum der Stiftung Solvita und der grosse Dank an alle, die mitgeholfen haben, dies möglich zu machen.

Was uns ebenfalls bleibt, ist ein Nachschlagewerk über die 50-jährige Stiftungsgeschichte und die Entwicklung des Behindertenwesens in diesem Zeitraum. Das alljährlich erscheinende Jahrheft der Stadt Schlieren, unter der Federführung der Kommission Ortsgeschichte, hat sich für die Stiftungsgeschichte als Hauptthema entschieden. Für die dafür geleisteten unzähligen ehrenamtlichen Stunden bedanke ich mich ganz herzlich bei unserem vormaligen Stiftungsratspräsidenten Peter Voser. Der Dank gilt auch der Stadträtin von Schlieren, Manuela Stiefel. Sie präsidiert die Kommission für Ortsgeschichte und hat ihre Unterstützung zugesichert.

Trotz der vielen Aktivitäten im Jubiläumsjahr haben sich der Geschäftsführer, das Kader und meine Wenigkeit die Zeit genommen, in einer Retraite die Leistungen der Stiftung auf den Prüfstand zu stellen. Es hat mich beeindruckt, wie engagiert und kritisch und doch immer sehr unterstützend die Themenfelder, unabhängig des eigenen Kompetenzbereiches, diskutiert wurden und wie neue Ziele definiert wurden, um die tägliche Arbeit auch künftig zu unterstützen.

Der Blick auf das «grosse Ganze» wurde neu vermittelt und das Verständnis für die Sorgen und Nöte der anderen Ressorts wurde gestärkt.

Wir haben die qualifizierten Menschen, die auditierten Prozesse und eine gute Substanz, um neue Herausforderungen zu meistern.

An Herausforderungen mangelt es indes nicht: Die Umsetzung des Selbstbestimmungsgesetzes für unsere Betreuten, Verhandlungen für nachhaltig kostendeckende Tarife und die Entwicklung in den heilpädagogischen Schulen werden uns weiterhin auf Trab halten.

Der aktuell sehr gute Zustand der Stiftung ist massgeblich der umsichtigen Führung unseres Geschäftsführers Markus Feil zu verdanken. Dies wird unter anderem in der vergleichsweise tiefen Personalfluktuation und als Folge davon einer hohen Effizienz auf Verwaltungsebene deutlich sichtbar.

Markus Feil ist bestens vernetzt. Seine über Jahre engagierte Mitarbeit in übergeordneten Projekten und Verbänden macht die Stiftung Solvita zum gefragten Ansprechpartner. Für all dies bedanke ich mich bei ihm ganz herzlich.

Ein Puzzle ergibt nur in der Gesamtheit aller Teile ein vollständiges Bild. Mein Dank geht darum ebenso an alle Mitarbeitenden, die mit ihrem täglichen Engagement zur bestmöglichen Lebensgestaltung und Eigenständigkeit beeinträchtigter Menschen beitragen.

JOHANNES FELBER
PRÄSIDENT DES STIFTUNGSRATES

«An Herausforderungen fehlt es uns auch künftig nicht.»

Stiftungsrat Amtsdauer 2022 – 2026

Präsident: Johannes Felber, Dietikon
Vize-Präsidentin: Katherine von Arx, Affoltern am Albis

Bezirk Dietikon
Heinz Brunner, Weiningen
Johannes Felber, Dietikon
Reto Frei, Oberengstringen
Philipp Frei, Oetwil a.d.L.
Michael Gassmann, Urdorf (ab Januar 2025)
Thomas Hächler, Urdorf (bis Dezember 2024)
Andreas Herren, Urdorf
Christine Herrscher, Schlieren
Ringo Keller, Birmensdorf
Kurt Leuch, Oberengstringen
Philipp Müller, Dietikon
Mirjam Peter, Dietikon
Daniel Schwab, Unterengstringen
Daniel Schwendimann, Uitikon Waldegg
Nadia Stutz, Birmensdorf (ab 2024)
Aline Strub, Geroldswil
Songül Viridén, Schlieren
Esther Wicki, Aesch (ab 2024)

Bezirk Affoltern
Ronald Alder, Ottenbach
Claudia Bickel, Knonau
Simon Böhlen, Obfelden
Marcel Eicher, Mettmenstetten
Daniel Frick, Obfelden (bis März 2024)
Felix Fürer, Affoltern a.A.
Roger Huber, Maschwanden (ab 2024)
Fabian Kraxner, Hedingen
Fritz Kurt, Wettswil
Maya Langhi, Hausen a.A.
Monika Rohr, Stallikon
Marylise Schiesser, Mettmenstetten
Roger Schuhmacher, Bonstetten
Lilo Steinmann Plüss, Kappel a.A.
Gisèle Stoller Laubi, Aeugst a.A.
Daniel Suter, Rifferswil
Katherine von Arx, Affoltern a.A.
Guido Wild, Bonstetten (ab 2024)

Institutionen und Spezialberufe
Jean-Jacques Bertschi, Insieme
Pier Antonio Scattolin, Schule Dietikon
Mathias Rebsamen, Spezialberufe
Gabriela Nüesch, HPS Affoltern a.A.
Walter Widmer, Insieme

Geschäftsführung / Ressortleitungen

Stiftungsratsausschuss:
Präsident:
Johannes Felber, Dietikon
Vize-Präsidentin:
Katherine von Arx, Affoltern am Albis

Mitglieder:
Jean-Jacques Bertschi, Insieme
Heinz Brunner, Weiningen
Michael Gassmann, Urdorf (ab Januar 2025)
Thomas Hächler, Urdorf (bis Dezember 2024)
Gisèle Stoller Laubi, Aeugst a.A.
Aline Strub, Geroldswil
Songül Viridén, Schlieren

Revisionsstelle:
BDO AG, Zürich

GF/Ressortleitungen:

Markus Feil, Geschäftsführer

Volker Kessler,
Götschihof/Stv. Geschäftsführer

Thomas Oberholzer, Service-Zentrum

Francisco Piñeiro (bis März 2024),
Thomas van't Hekke (ab April 2024),
Wohnheim Urdorf

Marco Wopmann (ab April 2024),
Berufliche Massnahmen und Integration

Magdalena Baer (bis Juli 2024), Nicola Spichiger und Carmen Stark (ab August 2024),
Heilpädagogische Schule Dietikon

Tarik Karatepe, Verwaltung

50 Jahre und kein bisschen leise

Das 50-Jahr-Jubiläum der Stiftung Solvita dominierte mit einem bunten Strauss an Feierlichkeiten und Ausflügen das Berichtsjahr. Diese Festivitäten wurden von allen Beteiligten sehr geschätzt.

Was für ein ereignisreiches Jahr! 2024 durften wir das 50-jährige Bestehen der Stiftung Solvita feiern und blicken heute voller Stolz auf das Erreichte zurück. Der Jahresbericht 2024 ist ganz dem Jubiläum gewidmet und beschreibt exemplarisch einzelne Anlässe, die zu diesem Anlass in grosser Zahl organisiert wurden.

Insgesamt wurden den Betreuten sechs Ausflüge (Halbinsel Au, Verkehrshaus Luzern, Europa-Park Rust, Zürich Zoo, Zirkus Monti und Schifffahrt auf dem Vierwaldstättersee) angeboten. Bei den Ausflügen gab es immer ein vielfältiges Verpflegungsangebot. Insgesamt fünf Brunches für Eltern und Angehörige in den Heimen und im Service-Zentrum wurden organisiert. In der HPS wurde eine grosse Chilbi und im Götschihof das bekannte zweitägige Götschihof-Fest mit vielen Attraktionen gefeiert. Für die Mitarbeitenden wurden zwei bunte Abende mit Verpflegung, Musik, Tanz und Barbetrieb angeboten. Am Anlass für den Stiftungsrat, die Gemeindepräsidien und Hausärzte erwies uns auch Regierungsrat Mario Fehr die grosse Ehre.

Am 4. September 2024, dem eigentlichen Gründungstag, gab es für alle ein feines Dessert, welches sehr genossen wurde.

Alle Anlässe waren ein voller Erfolg und die Beteiligten haben sie sehr genossen. Wir blicken dankbar und zufrieden auf dieses Jubiläumsjahr zurück. Ich bedanke mich herzlich bei unserem Personal für den grossartigen Einsatz und den zusätzlichen Aufwand bei all diesen Anlässen.

Natürlich ging der Alltag mit allen seinen Angeboten weiter und wir durften auch hier viel Erfreuliches bei den Jahresfesten erleben.

Im oberen Kader gab es im Jahr 2024 einige Stellenwechsel. Der Ressortleiter Wohnheim, Francisco Javier Piñeiro, durfte im März in Rente gehen, und die Stelle wurde intern mit Thomas van't Hekke neu besetzt.

Die Stelle des Ressortleiters Berufliche Massnahme und Intergration konnte auf April mit Marco Wopmann besetzt werden. Im Sommer ging dann noch die HPS-Co Schulleiterin Magdalena Baer in Rente und auch diese Stelle konnte mit Carmen Stark neu besetzt werden.

Für immer Abschied nehmen mussten wir von den Betreuten Heinz Burkart, Daniela Bertozzi und Marlies Rusch. Wir werden sie alle in herzlicher Erinnerung behalten.

Ich danke allen Mitarbeitenden für ihren grossartigen Einsatz zum Wohle unserer Betreuten, den Mitgliedern des Stiftungsrates für ihr Engagement, den Kantonalen Ämtern für die konstruktive Zusammenarbeit in nicht einfachen Zeiten, den Angehörigen und Kunden für ihr Vertrauen in unsere tägliche Arbeit zum Wohle der uns anvertrauten Menschen.

MARKUS FEIL
GESCHÄFTSFÜHRER

«Unser Personal hat im Jubiläumsjahr einen grossartigen zusätzlichen Effort geleistet. Herzlichen Dank!»

Bezirk Affoltern

- Aeugst am Albis
- Affoltern am Albis
- Bonstetten
- Hausen am Albis
- Hedingen
- Kappel am Albis
- Knonau
- Maschwanden
- Mettmenstetten
- Obfelden
- Ottenbach
- Rifferswil
- Stallikon
- Wettswil

Bezirk Dietikon

- Aesch
- Birmensdorf
- Dietikon
- Geroldswil
- Oberengstringen
- Oetwil an der Limmat
- Schlieren
- Uitikon
- Unterengstringen
- Urdorf
- Weiningen

Im Solvita-Rampenlicht

Manuela Stiefel
Stadträtin Finanzen/Liegenschaften
und Präsidentin der
Kommission
Ortsgeschichte
der Stadt Schlieren

«Wir wertschätzen die grossartigen Leistungen der Stiftung Solvita in hohem Masse und haben uns sehr gefreut, dass wir diese unverzichtbare Institution zu ihrem 50-jährigen Bestehen bei der Jubiläumsschrift unterstützen konnten.»

Wir bedanken uns herzlich

Spenderinnen und Spender

Karl + Margrith Wiederkehr-Stiftung	Dietikon	CHF	10’000.00
Kessler & Co. AG	Zürich	CHF	5’000.00
Römisch-katholische Kirchgemeinde Dietikon	Dietikon	CHF	2’500.00
Todesfall Erika Schwemmer-Hofstetter		CHF	2’167.00
Rotary Club Zürich-Limmattal	Egliswil	CHF	2’000.00
Ernst Schwemmer Stiftung	Urdorf	CHF	2’000.00
Todesfall Alfred Gisler		CHF	1’623.44
Kath. Pfarramt St. Josef	Affoltern am Albis	CHF	1’500.00
Todesfall Erna Fischer-Ryffel		CHF	1’428.05
Helena Hagmann (div. Spenden zum 80. Geburtstag)	Volketswil	CHF	1’360.00
Gemeinde Uitikon (Reformierte Kirche Uitikon)	Uitikon Waldegg	CHF	1’313.00
Todesfall Bice Spillmann-Guidotti		CHF	1’296.00
Ursula und Paul Studer (div. Spenden aus Geburtstagen)	Oetwil	CHF	1’200.00
Niklaus Anneler	Obfelden	CHF	1’200.00
Reppisch-Werke AG	Dietikon	CHF	1’000.00
Stiftung EXEKIAS	Zürich	CHF	1’000.00
Werner Jud	Spreitenbach	CHF	1’000.00
Baugenossenschaft im Michel	Schlieren	CHF	1’000.00
Rombach Orthopädie	Schlieren	CHF	1’000.00
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Schlieren	Schlieren	CHF	1’000.00
		CHF	40’587.49
Viele Spenden unter CHF 1‘000.–, davon namhafte Zuwendungen im Gedenken an liebe Mitmenschen.		CHF	20’689.73
Total 2024		CHF	61’277.22

Unsere wichtigsten Sponsoren

Elternverein Insieme
Frauenverein Urdorf
Harley-Davidson-Club, Dietikon
Kiwanis-Club Knonaueramt
Kiwanis-Club Zürich-Limmattal
Lions-Club Zürich-Waldegg
Rotary-Club Zürich-Dietikon
Rotary-Club Zürich-Limmattal

Materialspenden

Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind, Bern (Gutscheine Behindertenfahrdienste im Wert von Total CHF 2’000.00)

Feierlicher Festakt...

… am Solvita-Hauptsitz an der Grubenstrasse in Urdorf

Eine illustre Gästeschar aus Politik, Wirtschaft und ehemaligen Solvita-Verantwortlichen fand sich am 29. Mai 2024 am Hauptsitz der Stiftung Solvita ein und wurde vom nahezu vollständig anwesenden Kader der Stiftung – welches die Feier organisiert und durchgeführt hat – begrüsst. Leider fehlte aus gesundheitlichen Gründen der Stiftungsratspräsident Johannes Felber, der aber von seiner Stellvertreterin Katherine von Arx aufs Beste vertreten wurde.

Regierungsrat Mario Fehr würdigte – in gewohnt unterhaltsamer und launiger Art und Weise – die grossen Verdienste der Stiftung Solvita. Selbstredend unterliess er es dabei nicht, auch auf die grossen Anstrengungen des Kantons Zürich im Dienste aller Menschen mit Beeinträchtigungen hinzuweisen.

> «Gewohnt unterhaltsam lobte Regierungsrat Mario Fehr die Stiftung Solvita … und den Kanton Zürich.»

Peter Voser, ehemaliger Stiftungsratspräsident und Autor der überaus gelungenen Jubiläums-Festschrift (siehe auch Seiten 18/19), stellte den Gästen sein Werk vor und dankte allen daran Beteiligten herzlich. Ebenso wie Jean-Jacques Bertschi blickte Peter Voser persönlich zurück auf viele eindrückliche Erlebnisse im Umfeld der Solvita und zahlreiche beeindruckende Erfolge der Stiftung in den vergangenen 50 Jahren.

Spürbar war bei allen Referierenden das grosse persönliche Engagement. Wiederholt und zu Recht wurde auch auf die sehr starke Verwurzelung der Organisation im Amt und im Limmattal verwiesen. Der Grossaufmarsch von Persönlichkeiten aus der ganzen Region unterstrich dies eindrücklich.

Die Stiftung Solvita ist eine der bedeutendsten Sozialinstitutionen unseres Landes und hier in den Regionen fest verwurzelt. Trotz der beeindruckenden Grösse mit über 600 Arbeitsplätzen und einem Umsatz von rund 30 Millionen Franken konnte innerhalb der Solvita der familiäre Charakter erhalten werden.

Beim anschliessenden Steh-Lunch kam es zu vielen schönen Begegnungen und interessanten Gesprächen, die weit in den Abend hinein dauerten. Musikalisch umrahmt wurde der Anlass vom Quintett der Stadtmusik Dietikon.

Die Küchen-Crews vom Wohnheim Urdorf und dem Götschihof übertrafen sich beim Buffet mit vielfältigen kulinarischen Köstlichkeiten selbst und begeisterten damit die Gäste, welche den Abend gerne so ausklingen liessen.

50
Jahre Stiftung SolvitA

Genussvolle Begegnungen ...

… an den fünf Eltern-Brunches

Brunches für Eltern und Beistände haben in der Stiftung Solvita eine lange Tradition und bilden eine Kooperation zwischen dem Elternverein Insieme und der Stiftung Solvita. Insieme übernimmt die Verpflegungskosten, die Stiftung Solvita die Arbeit.

Diese Anlässe werden sehr geschätzt und bieten immer wieder gute Gelegenheiten zum Austausch zwischen Eltern, Beiständen und Solvita-Mitarbeitenden in einem gemütlichen Rahmen.

Damit im Jubiläumsjahr auch wirklich alle Interessierten teilnehmen konnten, wurden die beliebten Brunches gleich fünf Mal organisiert. Damit eröffneten die Eltern-Brunches im März den Reigen der Jubiläumsanlässe und schlossen diesen im November 2024 auch wieder ab.

Die Organisatoren hatten sich zum Ziel gesetzt, jeden Brunch identisch zu gestalten. Vom kulinarischen Angebot bis hin zur Dekoration waren die Anlässe genau gleich und stets perfekt organisiert. Und wie bei allen Jubiläumsanlässen im ganzen Jahr war auch Geschäftsführer Markus Feil immer vor Ort und half allerorten aktiv und ganz offensichtlich mit viel Freude mit.

> «Eltern und Beistände schätzen diese Brunches sehr.»

Mit einer bewundernswerten Ruhe und Professionalität bewies die Küchen-Crew an allen fünf Brunches ihre Klasse und begeisterte die vielen Gäste mit zwei ausgesprochen genussvollen und schön präsentierten Buffets.

Beim Brunch-Auftakt im Urdorfer Wohnheim war unter den zahlreichen Gästen auch Jean-Jacques Bertschi, der langjährige und sehr verdienstvolle Präsident der Elternvereinigung Insieme Amt und Limmattal zugegen. Er hat mit seinem unermüdlichen Einsatz in den vergangenen Jahrzehnten die Stiftung Solvita wie kaum ein anderer unterstützt.

Eine entspannte und familiäre Stimmung machte sich sofort breit. Sehr viele Gäste und die Betreuten kannten sich natürlich schon. Und so konnte nach der Begrüssung durch den Geschäftsleiter Markus Feil und der Grussbotschaft des Stiftungsratspräsidenten Johannes Felber die Buffets eröffnet werden. Was für ein kulinarisches Vergnügen!

Während dem Brunch unterhielt Zauberer Nobi, alias Martin Iarrera, die Gäste mit seinen Tricks und seiner humorvollen Art. Er zirkulierte in der fröhlichen Gesellschaft und überraschte mit verblüffenden Zaubereinlagen und Gags.

So erlebten die zahlreichen Gäste dank vieler Helferinnen und Helfer und der Grosszügigkeit von Insieme Amt und Limmattal ausgesprochen heitere und genussvolle Vormittage in allerbester Feierstimmung. Und so war denn zum Schluss auch der meistgehörte Satz: «Also, bis zum nächsten Mal.»

Jubiläums-Chilbi...

...mit attraktivem Programm und ein bisschen Wetterglück

Die HPS-Chilbi wurde 2021 während der Corona-Pandemie erstmals durchgeführt. Im Jubiläumsjahr wurde das Fest am 1. Juni in einem grösseren Rahmen geplant und trotz mittelprächtigem Wetter erschienen sehr viele Gäste zu diesem Event.

Nach anhaltendem Dauerregen zeichnete sich just auf die Chilbi eine kurze Trockenphase ab und die Organisatoren entschieden sich mutig für die Outdoor-Festvariante. Ein absolut richtiger Entscheid, blieb es doch trocken und zwischendurch spienzelte sogar die Sonne zwischen den Wolken hervor.

Die Chilbi bot der neuen Co-Schulleiterin Carmen Stark – die am 1. August 2024 die Nachfolge der in Pension gehenden Magdalena Baer übernommen hat – eine willkommene Gelegenheit, sich persönlich vorstellen und viele Kontakte zu Lehrpersonen und Eltern zu knüpfen. Sie fühlte sich schnell heimisch und freute sich bereits sehr darauf, zusammen mit Co-Schulleiter Nicola Spichiger künftig für die HPS Limmattal verantwortlich zu sein.

Gewissermassen als Festlogo hatten Schülerinnen, Schüler und Lehrerschaft ein grosses Banner (siehe Foto rechts) mit ihren farbigen Händeabdrücken dekoriert. Der Titel «Wir sind bunt» passte hundertprozentig zum vielseitigen Festprogramm und der fröhlichen Gästeschar.

Ob Nagelbrett, Seifenblasen, Bällelibad, Schminkecke, Turmbau, Hockeyslalom, Glücksrad, Büchsenwerfen oder Verkaufsstand: Es gab sehr viel zu erleben und zu bestaunen. Und selbstverständlich fehlte auch die fröhliche Coccabella von der Stiftung Theodosianum nicht. Der Zauberer Nobi verzückte mit seinen unglaublichen Tricks die Gäste, doch auch die Köstlichkeiten vom Buffet und dem Grill wurden sehr geschätzt.

Einer der Höhepunkte war die von Lehrerschaft und Schülern einstudierte Choreographie mit dem Titel «Heut ist so ein schöner Tag». Die Festgäste liessen sich davon mitreissen und machten aktiv mit, was viel Fröhlichkeit und Lebensfreude versprühte. Diese so stark spürbare Energie übertrug sich auf alle Gäste und zauberte wirklich allen ein Lächeln ins Gesicht. Eingebettet war diese grandiose Vorführung in musikalische Auftritte des Duos «deux pièces».

Der sichtlich zufriedene Schulleiter Nicola Spichiger dankte in seiner Ansprache allen Beteiligten, insbesondere dem hochmotivierten Organisationskomitee. Aber auch das Küchenteam hat eine tolle Arbeit geleistet, das Elternforum einmal mehr sehr aktiv mitgearbeitet und zahlreiche Helfende haben den schönen Anlass ermöglicht. Sie alle haben eine sehr grosse Energie ins Fest getragen.

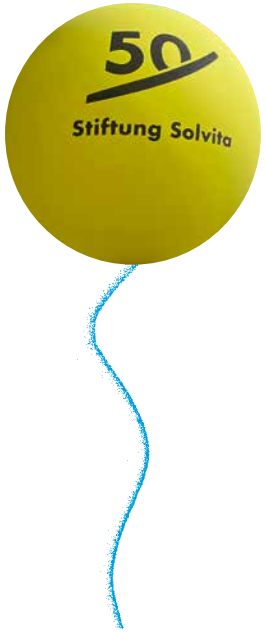
«Die neue Co-Schulleiterin Carmen Stark stellte sich an der Chilbi vor.»

FP-7

DINO PAPE

Ausgelassene Feststimmung...

…am Jubiläums-Götschihof-Fest im September



Das Götschihof-Fest wird seit der Gründung vor 35 Jahren in unregelmässigen Abständen durchgeführt. In der Regel fand es bisher alle zwei bis drei Jahre statt. Im Jubiläumsjahr hat das Organisationsteam besonders viele Attraktionen angeboten und dies wurde mit einem grossartigen Besucheraufmarsch bei wunderbarer und ausgelassener Stimmung der Gäste estimiert.

Götschihof-Leiter Volker Kessler arbeitet bereits seit 20 Jahren bei der Stiftung Solvita und durfte somit auch ein persönliches Jubiläum feiern. Er zeigte sich hocherfreut über das tolle Fest und den grossen Besucherandrang: «Das bietet uns neben vielen schönen Begegnungen auch wertvolle Möglichkeiten, Öffentlichkeitsarbeit für unsere Aufgaben und die Stiftung Solvita zu machen.»

Erstmals beteiligte sich der Schwingclub Albis an den Festivitäten. Zahlreiche sportliche und lustige Spiele für Junge und Junggebliebene wurden fröhlich genutzt. Ein Höhepunkt war für viele Besucherinnen und Besucher zweifelsohne das sonntägliche Konzert des Mix-Chor, der mit einem vielseitigen und schönen Liederbogen das grosse Publikum begeisterte.

Doch auch die Entertainments von Mattermani mit Liedern des unvergessenen Berner Barden Mani Matter gefielen, und der Alleinunterhalter Dave erfreut sich – ebenso wie die Brassband – im Götschihof seit langem einer grossen Fangemeinde. Sie alle sorgten für den heiteren Rahmen eines wunderbaren Festes.

Abgerundet wurde das Programm mit zahlreichen attraktiven Marktständen, einer wunderbaren Teich-Bar und natürlich diversen Verpflegungsständen. Im Kafi gab's ausgesprochen leckeren – und selbsredend hausgemachten – Kuchen, im Blumenladen fantasievolle und schöne Dekorationen und auch die Ausstellung im Hauptgebäude war stets gut besucht.

So fiel zum Schluss das Fazit rundum sehr positiv aus, und die zahlreichen positiven Rückmeldungen der Festgäste waren für die Organisatorinnen und Organisatoren ein wohlverdienter Lohn für ein gelungenes und geschätztes Fest.

«Präsentiert wurde ein bunter Strauss von Attraktionen und Aktivitäten.»

SWISS AIR LI
IRN
HB-I

Erlebnisreiche Ausflüge...

…waren im Jubiläums-Veranstaltungsprogramm sehr beliebt

Die fünf Jubiläums-Ausflüge führten ins Verkehrshaus Luzern, in den Europa-Park Rust, den Zürich Zoo, zum Circus Monti und zu einer Schifffahrt auf dem Vierwaldstättersee. Alle Teilnehmenden durften sich ihr Ziel aussuchen. Rund 50 Personen hatten sich für das Verkehrsmuseum entschieden. Wir begleiteten diese Gruppe nach Luzern.

Am Donnerstag, 13. Juni 2024, wurden die Teilnehmenden von Car-Chauffeur Bernd im Service-Zentrum, dem Wohnheim Urdorf und dem Götschihof abgeholt. Die Stimmung auf der Fahrt nach Luzern wankte zwischen vorfreudig aufgeregt und doch noch etwas schläfrig.

Einen Teil der Reisegruppe beschäftigte aber auch die unmittelbar bevorstehende Fussball-Europameisterschaft in Deutschland. Da wurde kompetent gefachsimpelt und natürlich hatte auch fast jede und jeder so seine Favoriten oder Lieblinge. Einzelne waren sich aber schon ganz sicher, wer den Europa-Pokal mit nach Hause nehmen würde. Wie wir heute wissen, war mancher Meister-Tipp dann doch nicht ganz stimmig…

All das war aber vergessen, als die Reisegruppe am Vierwaldstättersee ankam. Im Verkehrshaus wurden verschiedene Aktivitäten angeboten, für die sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Voraus angemeldet hatten.

Neben zwei interessanten und spannenden Führungen in Dauerausstellungen des Verkehrshauses, stand auch der 3D-Film «Super Powerdogs» auf dem Programm, der besonders bemerkenswerte Hunde rund um den Globus vorstellte. Viele entschieden sich aber für den Besuch des Planetariums, welches faszinierende Einblicke in die unendlichen Weiten des Universums bot und vielen Zuschauerinnen und Zuschauer bestimmt in Erinnerung bleiben wird.

Reiseleiter Thomas Oberholzer und sein Team führten die Reisegruppe ruhig und souverän durch den Tag. Betreute und Betreuende erlebten bei herrlichem Frühsommerwetter (nicht selbstverständlich nach einer langen Schlechtwetterperiode) einen ebenso lehrreichen wie gemütlichen Tag, an dem viel gelernt aber auch viel gelacht wurde.

> «Wer eine Reise ins Verkehrshaus tut, der kann ganz sicher was erzählen.»

Abends wurden die zufriedenen aber doch recht müden Ausflügler wieder ins Aeugstertal und nach Urdorf zurückgebracht. Ein erlebnisreicher Tag hatte alle Erwartungen erfüllt und sogar übertroffen. Auch dieser Jubiläumsausflug wird ganz bestimmt noch lange in Erinnerung bleiben.

BBQ

Rauschende Personalfeste...

... für Mitarbeitende aus allen Stiftungsbereichen

Personalfeste der Stiftung Solvita wurden in der Vergangenheit in kleinerem Rahmen durchgeführt. Diese Bereichsfeiern – oft auch als spektakuläre Themenfeste organisiert – erfreuten sich stets grosser Beliebtheit. Im Jubiläumsjahr sollten im Sommer aber zwei Jubiläumsfeste im Urdorfer Embri-Saal organisiert werden, zu denen alle Mitarbeitenden eingeladen wurden, auch um andere Kolleginnen und Kollegen kennenzulernen und den Zusammenhalt zu fördern.
Fazit: Das hat geklappt, und wie!

Rund 260 Mitarbeitende meldeten sich für die beiden Festabende an und sie brauchten ihr Kommen wahrlich nicht zu bereuen. Bei der ersten Feier Ende Juni hatte das OK vor dem Embri-Saal alles für ein tolles Open Air-Fest aufgebaut, doch Petrus gab seinen Segen nicht und das Wetter wurde von Stunde zu Stunde schlechter.

«Die Solvita-Mitarbeitenden bewiesen auch Party-Tauglichkeit.»

So musste man sich am späten Nachmittag schweren Herzens entscheiden, in den Saal umzuziehen. Die düsteren Niederschlags-Radarprognosen liessen keine andere Wahl. Schade, dass die Realität dann deutlich besser als die Prognosen war: Kein einziger Tropfen fiel vom Himmel und so konnten es sich die aufgeräumten Partygäste sowohl im Saal als auch im Freien gemütlich machen.

Nach dem Apéro und der humorigen Begrüssung durch den Geschäftsleiter Markus Feil genossen die Gäste ein köstliches Barbeque, und am Glacéwagen bildeten sich bald lange Warteschlangen.

Da Mitarbeitende aus allen Bereichen der Stiftung am Fest teilnahmen, gab es nicht nur kollegialen Austausch und schöne gemeinsame Erinnerungen. Viele lernten Kolleginnen und Kollegen aus anderen Bereichen kennen. Lehrpersonen aus der Heilpädagoischen Schule in Dietikon begegneten Köchinnen aus Urdorf, und Götschihof-Gärtner aus dem Aeugstertal trafen Betreuerinnen aus Urdorf.

Schnell und häufig wurde die Tanzfläche auf der Bühne genutzt, und die Solvita-Mitarbeitenden stellten ihre Partytauglichkeit ausdauernd und mit sehr viel Spass unter Beweis. So verging der Abend wie im Flug, und auch die Bar mit feinen exotischen Drinks erlebte guten Zuspruch.

Anlässe, die nicht erst beim nächsten Solvita-Jubiläum wiederholt werden sollten...

TRAH DPM3

Jubiläums-Festschrift...

...als grosszügiges Geschenk

In vielerlei Hinsicht darf sich die Stiftung Solvita immer wieder über Unterstützung aus verschiedensten Richtungen freuen. Seien es Behörden und Verwaltungen der Stiftergemeinden, Unternehmen, Serviceclubs oder Privatpersonen: Die Arbeit der Stiftung Solvita wird geschätzt und diese Wertschätzung findet ihren Ausdruck in immer wieder neuen Formen.

Dies zeigte sich auch hinsichtlich einer Festschrift zu unserem 50-Jahr-Jubiläum. Die Kommission Ortsgeschichte der Stadt Schlieren, die regelmässig Jahrhefte zur Geschichte der Stadt herausgibt, befand das Jubiläum und natürlich auch die herausragende Rolle des Schlieremers Ernst Laubi für so wichtig, dass sie dem Thema ein eigenes Jahrheft widmete, welches im Frühling 2024 erschien.

Autor dieser beeindruckenden, vielfältigen und interessanten Schrift war Peter Voser, seines Zeichens ehemaliger Präsident der Stiftung Solvita, alt Stadtpräsident von Schlieren und Mitglied der Kommission Ortsgeschichte.

Dank dem Entgegenkommen der von Stadträtin Manuela Stiefel präsidierten Kommission und des Autors durften wir die Schrift mit geringfügigen Anpassungen unsererseits kostenlos übernehmen und mussten so nur für die Produktionskosten aufkommen.

Peter Voser beleuchtet in diesem beeindruckenden Werk die historische Entwicklung der Behindertenpolitik und beschreibt die 50-jährige Geschichte unserer Stiftung in ihrer ganzen Vielfalt. Neben den Tätigkeitsbereichen der Solvita stellt die Festschrift auch Mitarbeitende, die Elternorganisation Insieme und die Finanzierung vor. Entstanden ist ein wertvolles Zeitdokument, das die erfolgreiche Entwicklung unserer Stiftung eindrücklich nachzeichnet.

Wir danken der Stadt Schlieren, der Kommission Ortsgeschichte und allen Beteiligten herzlich für dieses ebenso grosse wie geschätzte Geschenk. Die überaus interessante und ansprechend gestaltete Festschrift kann – solange der Vorrat reicht – kostenlos auf unserer Geschäftsstelle (verwaltung@solvita.ch) bestellt werden.

«Peter Voser verfasste für uns ein wichtiges Zeitdokument.»

50
Stiftung Solvita

2024 mit Erfolg und Wachstum

Die Jahresrechnung 2024 zeigt unsere positive finanzielle Entwicklung und bestätigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind, um nachhaltige Stabilität und Wirkung zu sichern.

Im Jahr 2024 konnten wir von sinkenden Energiekosten profitieren, was unseren Verbrauch spürbar entlastet hat. Andererseits bleiben Personalausfälle eine anhaltende Herausforderung. Ab dem zweiten Halbjahr verzeichneten die beruflichen Massnahmen einen deutlichen Anstieg, während sich bei der Belegung der Wohnplätze neue Möglichkeiten zur Optimierung ergaben. Die Schulplätze hingegen sind weiterhin vollständig ausgelastet. Zudem durften wir das ganze Jahr über unser 50-jähriges Bestehen feiern. Ein Meilenstein, der unsere Beständigkeit und unser Engagement unterstreicht.

Betriebsrechnung

Auch dieses Jahr standen wir vor Herausforderungen, konnten aber wichtige Massnahmen umsetzen und erfolgreiche Verhandlungen führen. Ein wichtiger Meilenstein war die Eröffnung der ASS-Gruppe, die nicht nur eine Bereicherung für unser Angebot darstellt, sondern auch eine spannende neue Herausforderung für die Stiftung Solvita mit sich bringt.

Betriebsaufwand

Die Personalkosten stiegen durch Langzeiterkrankungen und Teuerungsausgleich an, während die Abschreibungen aufgrund der Wertanpassung der Immobilie sanken. Trotz höherer Betriebskosten konnten wir durch effizientes Management eine stabile finanzielle Lage bewahren.

Schlussbetrachtung / Aussichten

Durch gezielte Massnahmen und Anpassungen haben wir Fortschritte erzielt und sind nun auf einem guten Weg, unsere finanzielle Lage langfristig wieder zu sichern.

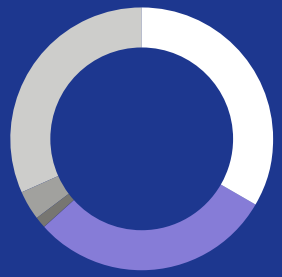
Für uns bleiben die Kernelemente unseres Leistungsangebots unverändert: realistische Leistungsverträge mit dem Kantonalen Sozialamt für die Bereiche Wohnen, Tagesstruktur und Werkstätten, mit der IV-Stelle Zürich für berufliche Massnahmen und mit dem Volksschulamt für unsere Heilpädagogische Schule in Dietikon. Wir setzen weiterhin auf eine optimale Auslastung unseres Angebots und eine disziplinierte Budgeteinhaltung.

Die ausführliche Jahresrechnung nach Swiss GAAP FER und der Revisionsbericht stehen auf unsere Webseite solvita.ch als PDF-Datei zum Download bereit, können aber auch bei unserer Geschäftsstelle in Urdorf bestellt werden.

TARIK KARATEPE
FINANZCHEF

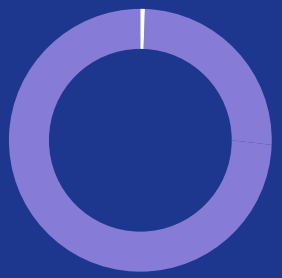
«Wir sind auf einem guten Weg, unsere finanzielle Lage langfristig wieder zu sichern.»

Aktiven in 1000.– CHF



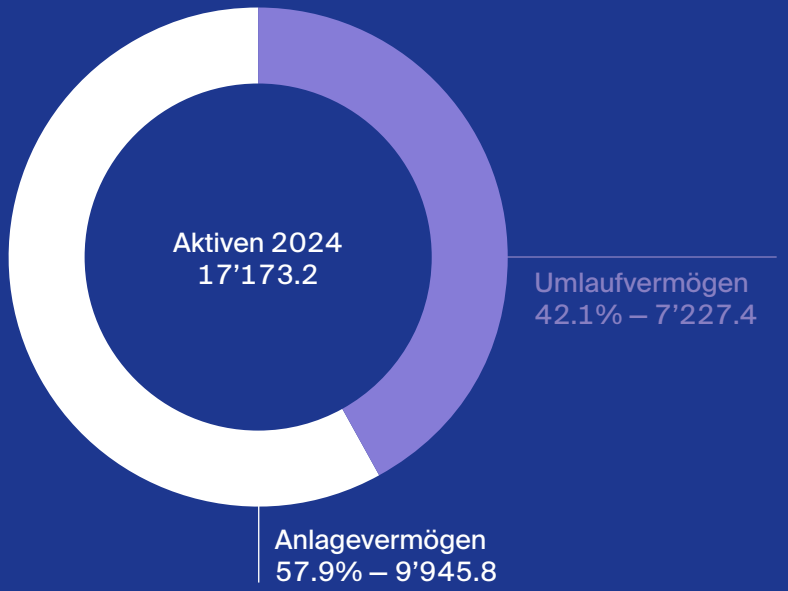
Umlaufvermögen 2024

- 33.4% Flüssige Mittel
- 30.1% Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
- 00.1% Übrige kurzfristige Forderungen
- 01.2% Vorräte
- 03.8% Aktive Rechnungsabgrenzung
- 31.4% Abgrenzung Betriebsbeiträge / Invest. Kanton Zürich

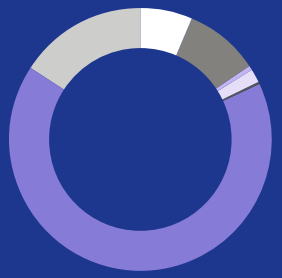


Anlagevermögen 2024

- 00.9% Finanzanlagen
- 99.1% Sachanlagen



Passiven in 1000.– CHF



Fremdkapital und Fondskapital 2024

- 06.4% Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
- 09.2% Verbindlichkeiten Sozialversicherungen
- 00.6% Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten
- 01.7% Kurzfristige Rückstellungen
- 00.3% Passive Rechnungsabgrenzungen
- 66.0% Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten
- 00.1% Langfristige Rückstellungen
- 15.7% Fondskapital

Organisationskapital 2024

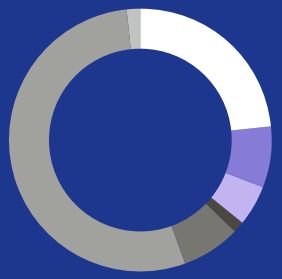
- 72.6% Grundkapital
- 06.0% Gebundenes Kapital
- 21.4% Freies Kapital

Bilanz per 31. Dezember 2024 in 1000.– CHF

Aktiven	2024	2023
Flüssige Mittel	2’411.5	2’862.7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2’174.6	2’075.2
Übrige kurzfristige Forderungen	7.7	24.7
Vorräte	86.0	56.0
Aktive Rechnungsabgrenzungen	278.1	143.1
Abgrenzung Betriebsbeiträge / Invest. Kanton Zürich	2’269.5	2’255.0
Umlaufvermögen	7’227.4	7’416.7
Finanzanlagen	85.6	85.4
Sachanlagen	9’860.2	9’901.0
Anlagevermögen	9’945.8	9’986.4
Total Aktiven	17’173.2	17’403.1

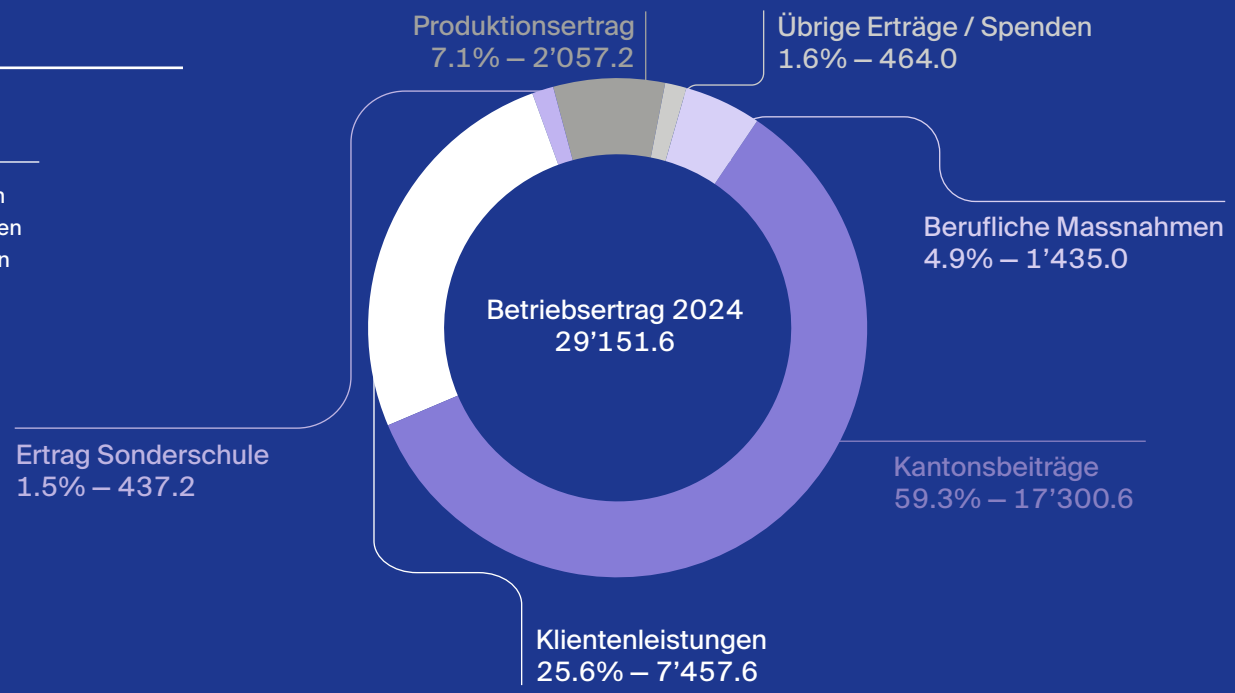
Passiven	2024	2023
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	471.2	517.2
Verbindlichkeiten Sozialversicherungen	678.8	591.5
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	42.9	50.6
Kurzfristige Rückstellungen	126.6	177.5
Passive Rechnungsabgrenzungen	22.5	28.5
Kurzfristiges Fremdkapital	1’342.0	1’365.2
Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	4’850.0	4’850.0
Langfristige Rückstellungen	9.5	13.3
Langfristiges Fremdkapital	4’859.5	4’863.3
Fremdkapital	6’201.5	6’228.5
Fondskapital	1’149.3	812.2
Fremdkapital und Fondskapital	7’350.8	7’040.7
Grundkapital	7’128.0	7’128.0
Gebundenes Kapital	588.3	798.1
Freies Kapital	2’106.1	2’436.3
Organisationskapital	9’822.4	10’362.4
Total Passiven	17’173.2	17’403.1

Betriebsertrag in 1000.– CHF

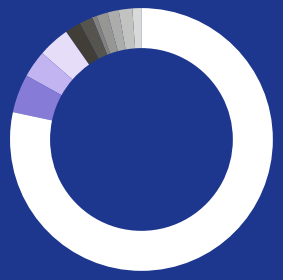


Betriebsertrag 2024

- 23.5% Leistungsabgeltung innerkantonale Klienten
- 07.5% Leistungsabgeltung ausserkantonale Klienten
- 04.9% Leistungsabgeltung berufliche Massnahmen
- 01.5% Ertrag Sonderschule
- 07.1% Produktionsertrag
- 53.9% Betriebsbeiträge Kanton Zürich
- 01.6% Übrige Erträge / Spenden

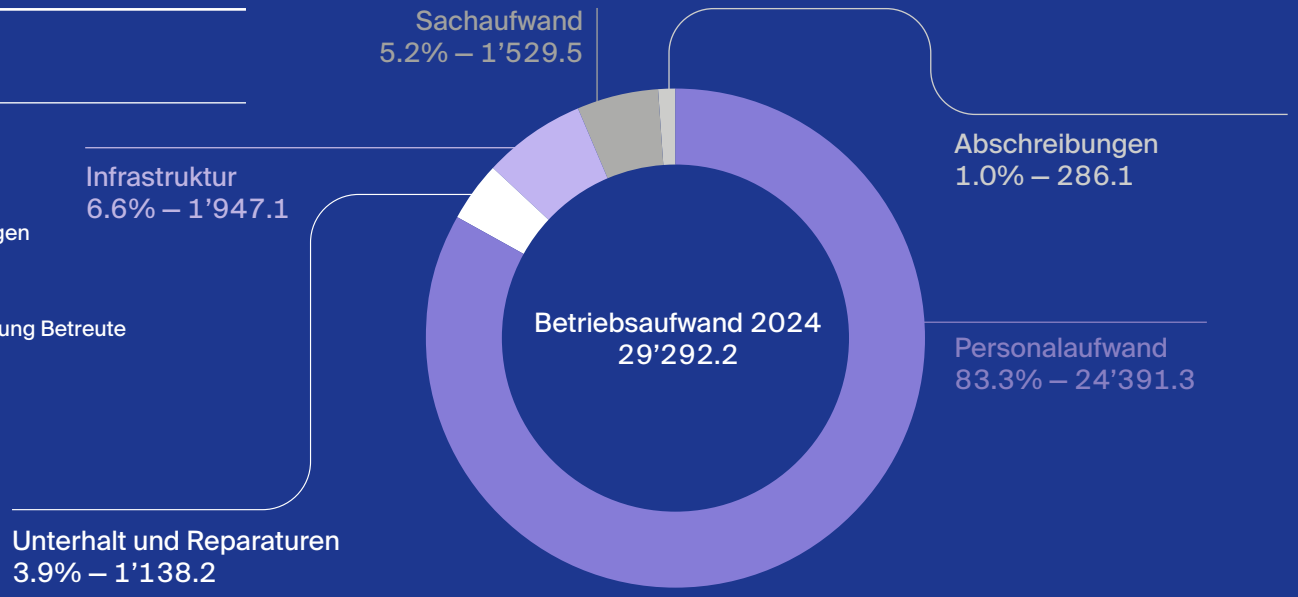


Betriebsaufwand in 1000.– CHF



Betriebsaufwand 2024

- 78.6% Personalaufwand Angestellte
- 04.7% Personalaufwand Betreute
- 03.3% Medizin, Lebensmittel, Haushalt
- 03.9% Unterhalt und Reparaturen Sachanlagen
- 01.9% Miet- und Leasingzinsen
- 01.5% Energie und Wasser
- 00.1% Schulung, Ausbildung, Freizeitgestaltung Betreute
- 00.7% Büro und Verwaltung
- 01.2% Werkzeug- und Materialaufwand
- 01.5% Auslagen für Betreute (via Spenden)
- 01.6% Übriger Sachaufwand
- 01.0% Ordentliche Abschreibungen



Betriebsrechnung per 31. Dezember 2024 in 1000.– CHF

Ertrag	2024	2023
Freie Spenden	25.2	45.4
Zweckgebundene Spenden	31.1	55.2
Ertrag aus Zuwendungen	56.3	100.6
Leistungsabgeltung innerkantonale Klienten	6’854.2	6’636.3
Leistungsabgeltung ausserkantonale Klienten	2’191.6	2’151.2
Leistungsabgeltung Berufliche Massnahmen	1’435.0	1’571.8
Ertrag Sonderschule	437.2	406.5
Produktionsertrag	2’057.2	2’041.1
Betriebsbeiträge Kanton Zürich	15’712.4	15’149.5
Übrige Erträge	407.7	331.2
Ertrag aus erbrachten Leistungen	29’095.3	28’287.8
Total Betriebsertrag	29’151.6	28’388.4

Aufwand	2024	2023
Personalaufwand Angestellte	23’023.7	22’001.9
Personalaufwand Betreute	1’367.6	1’320.8
Medizin, Lebensmittel, Haushalt	962.8	939.9
Unterhalt und Reparaturen Sachanlagen	1’138.2	1’138.7
Miet- und Leasingzinsen	548.3	521.3
Energie und Wasser	436.1	474.4
Schulung, Ausbildung, Freizeitgestaltung Betreute	43.8	49.8
Büro und Verwaltung	216.0	227.1
Werkzeug- und Materialaufwand	339.8	442.3
Auslagen für Betreute (via Spenden)	451.4	276.9
Übriger Sachaufwand	478.5	441.6
Ordentliche Abschreibungen	286.0	731.2
Total Betriebsaufwand	29’292.2	28’566.0
Betriebsergebnis	-140.6	-177.6
Finanzertrag	6.3	5.9
Finanzaufwand	-68.6	-61.6
Ausserordentliches Ergebnis	0.0	0.0
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	-202.9	-233.4
Veränderung des Fondskapitals	-337.1	67.9
Jahresergebnis (vor Zuweisungen an Organisationskapital)	-540.0	-165.5
Veränderung gebundenes Kapital	209.8	115.2
Veränderung freies Kapital	330.2	50.2
	0.0	0.0

Rundungen: Die im Zahlenteil des Jahresberichtes enthaltenen Beträge sind gerundet. Das Total kann deshalb von der Summe der einzelen Werte abweichen.

GESCHÄFTSSTELLE

Grubenstrasse 3
8902 Urdorf
Telefon 044 736 12 00
E-Mail verwaltung@solvita.ch

WOHNHEIM

Wissenfluestrasse 9
8902 Urdorf
Telefon 044 735 58 50
E-Mail wohnheim@solvita.ch

SERVICE-ZENTRUM

Grubenstrasse 3
8902 Urdorf
Telefon 044 736 12 12
E-Mail service-zentrum@solvita.ch

GÖTSCHIHOF

Riedstrasse 14
8914 Aeugstertal
Telefon 044 735 58 00
E-Mail goetschihof@solvita.ch

HEILPÄDAGOGISCHE SCHULE LIMMATTAL

Vogelaustrasse 30
8953 Dietikon
Telefon 044 736 13 00
E-Mail hps@solvita.ch

Stiftung Solvita

www.solvita.ch